UK-GL-01-124

Wir sorgen für gesunde Lebensmittel ohne Gift und Tierquälerei

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in:	BAG Ökologie
Beschlussdatum:	12.03.2017

Änderungsantrag zu UK-GL-01

Von Zeile 124 bis 129:

~~Wir wollen eine giftfreie Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel auf unseren Tellern. Eine Landwirtschaft, die ohne Glyphosat und Bienengift arbeitet. Denn Glyphosat ist der größte Killer der Artenvielfalt im ländlichen Raum. Neonicotinoide verursachen massenhaftes Bienensterben. Darum werden wir sie verbieten. Für alle anderen Stoffe ändern wir das Zulassungsverfahren so, dass wirklich nur für Mensch und Natur unbedenkliche Stoffe eingesetzt werden.~~

Wir wollen eine giftfreie Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel auf unseren Tellern. Die industrielle Landwirtschaft mit starkem Pestizideinsatz ist der Hauptgrund für das dramatische Artensterben, wie z.B. dem der Bienen. Wir streben daher eine Landwirtschaft ohne Pestizide an und setzen uns insbesondere für eine Nicht- Wiederzulassung von Neonicotioiden und Glyphosat ein. DasZulassungsverfahren für Pestizide wollen wir grundsätzlich so reformieren, dass die Risiken für Mensch und Natur minimiert werden.

Begründung

Glyphosat ist sicherlich nicht der größte Artenkiller, da andere Pestizide noch deutlich größere Auswirkungen auf Lebensgemeinschaften haben. Neonicotinoide töten nicht nur Binen sondern noch viele tausend andere Insektenarten. Der Begriff "Bienengift" ist mißverständlich -das Gift der Honigbiene oder Gift das Bienen tötet. Pestzide können aufgrund ihrer Aufgabe nicht unbednklich für Mensch und Natur sein, da es ihre Aufgabe ist, Organismen zu töten.